

*Ein Teil des Erlöses ist für
den Verein „Kompetenz
gegen Brustkrebs“
bestimmt.*

mari ■ Zum zweiten Male öffnete Anne Kruk aus Rhode am Sonntag ihren Garten für eine Kunstausstellung. Zwischen Blumen und Sträuchern präsentierten sechs Künstlerinnen unter dem Motto „Schlüsselerlebnis“ ihre handgefertigten Werke.

Anne Kruk hat sich mit ihren Skulpturen aus Beton einen Namen gemacht. Dabei hat sie sich dieses Mal im Besonderen Menschenköpfen und den Körpern von Frauen gewidmet. Die Schwere des grauen Werkstoffes Beton brach sie mit goldenen Schmuckstücken, was den Figuren Anmut verlieh. Sibylle Grüner aus Attendorn präsentierte handgenähte Unikate wie Bücher- und Handytaschen, Kissen und Accessoires für ein gediegenes Zuhause. Die Arbeiten der gelernten Damenschneiderin bestechen durch erlesene Stoffe und Liebe zum Detail.

Sonja Lebbe aus Attendorn indes hatte ihre Arbeiten unter das Motto „Wunderbarkeiten“ gestellt. Ihre Filzartikel wie Handtaschen oder Stulpen für Sektflaschen oder Vasen stießen bei den Gästen auf große Bewunderung. Mit edlem Strauchwerk und geschmackvoller Floristik war Anne Schulte aus Bonzel vertreten. Ursula Schlüter aus Münster stellte Schmuckunikate und kreatives Textildesign vor. Mit Malerei in Mischtechnik ergänzte die Attendornerin Hiltrud Hengstebeck das ansprechende Angebot.



Zum zweiten Male öffnete Petra Kruk aus Rhode (r.) aus Rhode ihren Garten für eine Kunstausstellung und präsentierte mit fünf weiteren Künstlerinnen – das Foto zeigt sie mit Sonja Lebbe – handgefertigte Unikate.

Leider begann es gegen Mittag zu regnen. Es fanden sich dennoch viele Besucher ein, denn nach der ersten Ausstellung im Jahr 2009 hatte sich herumgesprochen, wie beeindruckend die Verbindung von Natur und Kreativität ist.

Wie im Jahr 2009 soll ein großer Teil des Verkaufserlöses an den Verein „Kompetenz gegen Brustkrebs“ gespendet werden. Anne Kruk war vor Jahren selbst an Brustkrebs erkrankt und entdeckte ihre Neigung für Kunst nach ihrer Erkrankung, die ihr Leben veränderte und wie das Thema der Ausstellung ein „Schlüsselerlebnis“ für sie war. Das Gießen von Skulpturen aus Beton wurde zu ihrem großen Hobby.

Dabei entdeckte die Rhoderin, wie gut es ihrer Seele gut, wenn sie kreativ sein kann. Sie kann den Alltag ausschalten und bei ihren Kreationen ihre Gefühle ausdrücken. Wie sie berichtete, hat sie durch die positive Orientierung während ihrer Genesungsphase ein völlig neues Lebensgefühl entdeckt.

Für das leibliche Wohl wurde während der außergewöhnlichen Ausstellung ebenfalls bestens gesorgt. Die Damen des Vereins „Kompetenz gegen Brustkrebs“ waren mit einem Stand zugegen, an dem sie zugunsten ihrer Vereinskasse selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und Getränke anboten.